



Tarifverhandlungen der Länder: Einkommensrunde 2023

Kundgebung heute um 10 Uhr vorm Roten Rathaus

"Seit gestern Abend sind wir im Warnstreik", sagt Andreas Dittrich, der Landestarifbeauftragte der DPoIG Berlin. Am heutigen Freitag um 10 Uhr rufen wir alle Tarifbeschäftigten von Polizei, Ordnungsämtern und der anderen Dienstbereiche dazu auf, während unserer Kundgebung vor dem Roten Rathaus in Mitte ihren Unmut kundzutun. Auch Beamtinnen und Beamte können sich in ihrer Freizeit daran beteiligen.

Denn die Tarifgemeinschaft deutscher Länder hat uns in den beiden bisherigen Verhandlungsrunden nicht einmal ein Angebot gemacht. "Wir sehen uns gezwungen, unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen", sagt Boris Biedermann, 1. stellv. Landesvorsitzender DPoIG Berlin.

Wir fordern:

- Erhöhung der Tabellenentgelte um 10,5%, mindestens 500 €, für 12 Monate
- Erhöhung der Ausbildungs-/dual Studierenden-/Praktikantenentgelte um 200 €
- Unbefristete Übernahme von Azubis/dual Studierenden in Vollzeit

Weiterhin erwarten wir:

- Stadtstaatenzulage von 300 € (Azubis/dual Studierende/Praktikanten 150 €)
- Zeit- und wirkungsgleiche Übertragung des Ergebnisses auf den Bereich der Beamtinnen und Beamten sowie Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger.

Treffpunkt:

Freitag, 01.12.2023, um 10.00 Uhr vor dem Roten Rathaus, Rathausstraße 15,
10178 Berlin

Herausgeber:

Deutsche Polizeigewerkschaft im DBB (DPoIG), Landesverband Berlin e.V.

Landesgeschäftsstelle Alt-Moabit 96 A, 10559 Berlin

Tel.: (030) 393 30 73 / 74 und Fax: (030) 393 50 92

E-Mail: post@dpolg-berlin.de und Internet: www.dpolg.berlin

V.i.S.d.P.: Bodo Pfalzgraf, Landesvorsitzender